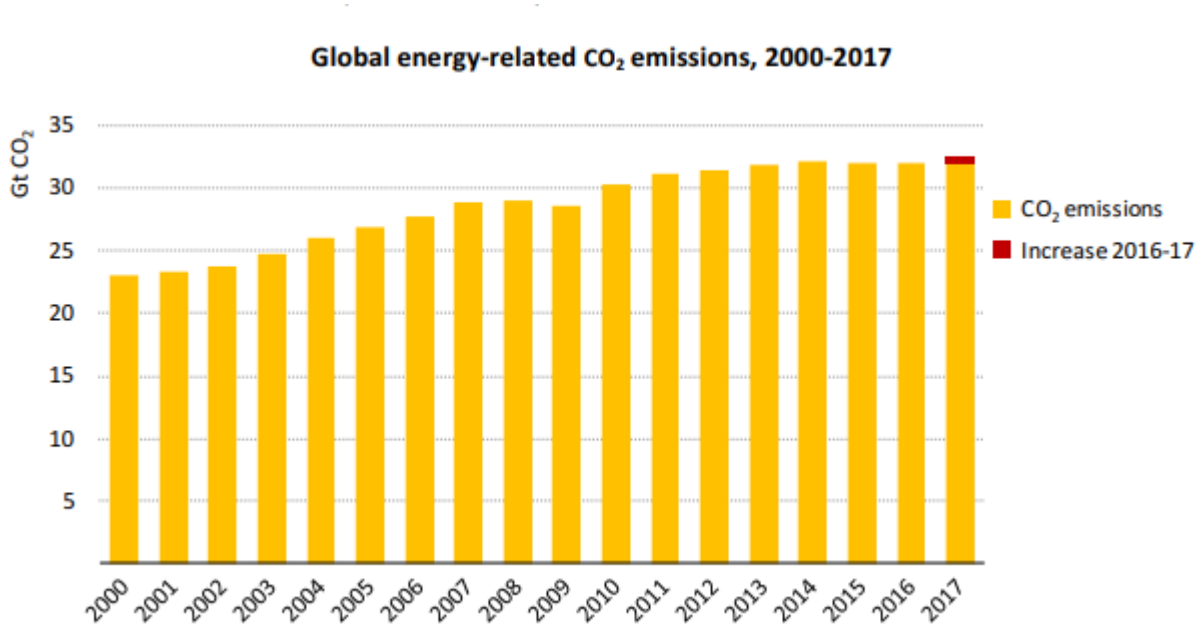
Globale CO2-Emissionen auf Rekordhöhe, trotz Pariser Klimaabkommen

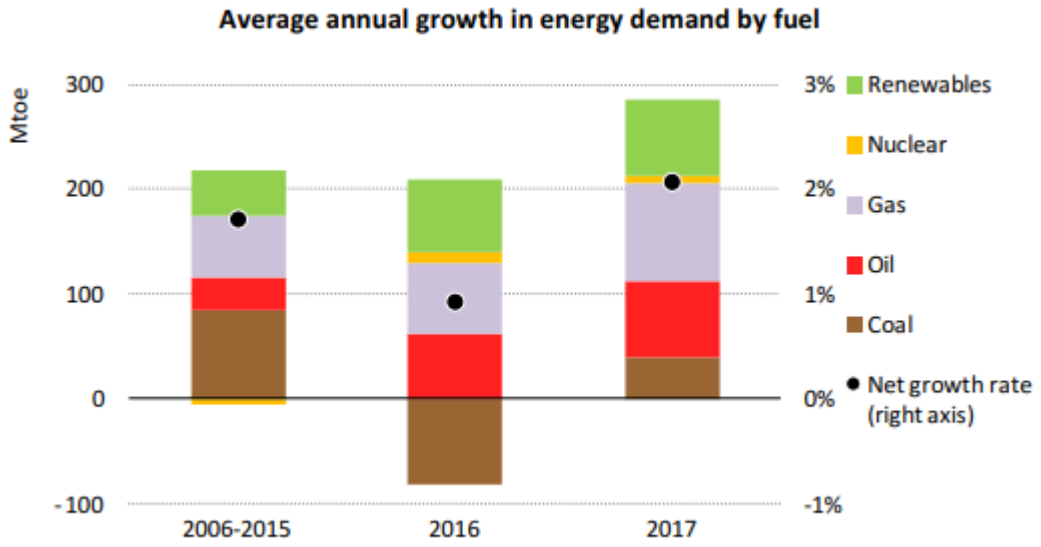
geschrieben von Andreas Demmig | 28. März 2018

[Hinweis Übersetzer: … Gigatonnen sind 10^9 T, alles Co2 hat eine Masse in Größenordnung 10^12 T, dazwischen ist also der Faktor 1000]
Die Emissionen stiegen nach drei Jahren Stillstand in Folge, berichtete die IEA. Das Klimaabkommen von Paris wurde 2015 von fast 200 Ländern unterzeichnet und trat ein Jahr später (2017) in Kraft. Nun ist es ein Jahr weiter und die Emissionen nehmen zu.



IEA_March 2018, globale Energie-basierende CO2 Emissionen

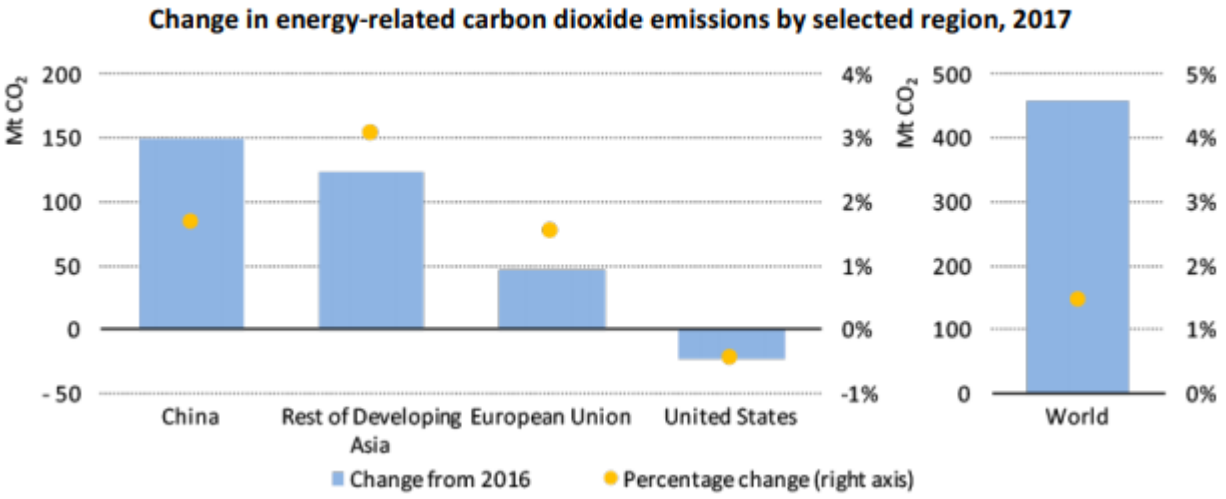
Bericht der IEA 2017, Globaler Energie und CO2 Status Report, Seite 3
Der Bericht der IEA spiegelt die Ende letzten Jahres veröffentlichten Prognosen des *Global Carbon Project* wider, dass die globalen Emissionen um 2 Prozent steigen würden. Für 2018 wird ein weiterer CO2 Anstieg erwartet.
Aufgrund eines Anstiegs der weltweiten Energienachfrage um 2,1 Prozent, von denen 70 Prozent auf fossile Brennstoffe, insbesondere Erdgas und Kohle, entfielen, stiegen auch die CO2 Emissionen. Chinas 6-prozentiger Anstieg der Stromnachfrage wurde durch Kohle gedeckt, berichtete die IEA.



IEA-durchschnittliches Wachstum des Energiebedarfs

Bericht der IEA 2017, Globaler Energie und CO2 Status Report, Seite 2

In der Zwischenzeit gingen die US-Emissionen weiter zurück, „hauptsächlich aufgrund des verstärkten Einsatzes erneuerbarer Energien“, berichtete die IEA am Donnerstag (22.03.18). UK – Emissionen sanken auch, aber in der Europäischen Union wuchsen die Emissionen im vergangenen Jahr, zweifellos eine ungeschickte Entwicklung für die europäischen Führer, die Präsident Donald Trump für das Verlassen des Paris Abkommen scharf angegriffen hatten.



IEA – Änderung der CO2 Emissionen nach Ländergruppen

Bericht der IEA 2017, Globaler Energie und CO2 Status Report, Seite 4

Ein wesentlicher Grund für den Anstieg der Emissionen war, dass die Weltwirtschaft im vergangenen Jahr um 3,7 Prozent gewachsen ist. Höheres Wirtschaftswachstum bedeutet mehr Emissionen, obwohl behauptet wird, das Wirtschaftswachstum habe begonnen, sich von den Treibhausgasemissionen zu „entkoppeln“.
Da 81 Prozent des weltweiten Energiebedarfs mit fossilen Brennstoffen gedeckt werden, erfordert jede Zunahme der Wirtschaftstätigkeit mehr Emissionen. Die IEA warnte in 2017vor dem Emissionsanstieg.
„Das Wachstum der energiebedingten Kohlendioxidemissionen im Jahr 2017 ist eine deutliche Warnung für die weltweiten Bemühungen zur Bekämpfung des Klimawandels und zeigt, dass die derzeitigen Bemühungen nicht ausreichen, um die Ziele des Übereinkommens von Paris zu erreichen“:
Erschienen auf The Daily Caller am 22.03.2018
Übersetzt durch Andreas Demmig
http://dailycaller.com/2018/03/22/global-co2-emissions-hit-record-high/
* * *
Deutsche Nachrichten Splitter:
Focus online: Nur 3 Prozent des CO2-Ausstoßes sind menschengemacht

> – Rahmsdorf behauptet: jedwede Steigerung des globalen CO2 Anteil kann nur durch Menschen verursacht sein – weil natürlich selbst durch Temperaturanstieg (nach der Kleinen Eiszeit) sich der natürliche CO2 Kreislauf nicht ändern würde, sich noch nie geändert hat.

Spiegel online: Deutschlands CO2-Ausstoß erneut angestiegen

> – Die FDP hat daher kürzlich vorgeschlagen, das umstrittene Fracking hierzulande zu erlauben. Dann könnte mehr heimisches Erdgas gefördert werden, bei dessen Verbrennung deutlich weniger CO2 entsteht.